

Sergio Foresti

Bariton

Sergio Foresti studierte Gesang und Klavier in Modena sowie in Florenz. Schwerpunkt seines umfangreichen Repertoires war bis jetzt die Alte Musik von Monteverdi bis Händel. Eine lange Zusammenarbeit verbindet ihn mit René Jacobs und Rinaldo Alessandrini (mit Auftritte u.a. an der Staatsoper Berlin, Bayerische Staatsoper, Teatro alla Scala, Teatro San Carlo in Neapel, Theater an der Wien, Teatro Real in Madrid und Théâtre Royal de La Monnaie sowie beim MAFestival Brügge, Festival Oude-Muziek Utrecht, Styriarte Graz und Innsbrucker Festwochen der Alten Musik). Er arbeitet auch regelmäßig mit Ottavio Dantone, Jordi Savall, Fabio Biondi, René Clemencic, Giovanni Antonini und Enrico Gatti zusammen.



Zu seinem Repertoire gehören auch Opern von Mozart wie Conte di Almaviva in **Le nozze di Figaro** (Wexford Opera Festival), Leporello in Carlos Sauras Film **Io, Don Giovanni** und Publio in **La Clemenza di Tito** (CD-Aufnahme unter Leitung von René Jacobs).

Außerhalb des Barockrepertoires war Sergio Foresti u.a. in Cimarosas **Il marito disperato**, als Bertrand in Tschaikowskis **Orleanskaja Deva**, als Escamillo in Bizets **Carmen** (auf Tour in Holland und Belgien), als Giorgio Germont in Verdis **La traviata** (Staatoper Szeged in Ungarn) und als Ford in Verdis **Falstaff** (auf Tour in Holland) zu erleben.

Der Sänger arbeitete mit bedeutenden Regisseuren wie Luca Ronconi, David McVickar, Vincent Boussard, Graham Vick, Toni Servillo und Robert Wilson zusammen. Neben seiner Bühnen- und Konzerttätigkeit widmet sich Sergio Foresti auch der Lehre: Er gab Meisterklassen am Konservatorium in Parma, an der Scuola Civica in Mailand, bei der Pietà dei Turchini in Neapel und unterrichtete bei Kursen für Alte Musik in Urbino.